

Rechtsextremistischer Terror in Hanau - Die Louise-Schroeder-Schule erinnert

„Wir vergessen nicht“ versprach Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Familien der Opfer von Hanau.

Auch ein Jahr nach dem rechtsextremistischen Terrorakt, bei dem insgesamt 10 Menschen ermordet wurden, ist die Gemeinschaft der Louise-Schroeder-Schule in Gedanken bei den Angehörigen der Opfer.

Unsere Schule wird in diesem Jahr in das Netzwerk der „Schulen ohne Rassismus und mit Courage“ aufgenommen. Wir handeln entschlossen und vereint gegen rechtes Gedankengut.

Bei dem Projekt „we are one“ hat die Köcheklasse 11KöM2, gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Cole und der Abteilungsleiterin Frau Bankowsky, Aktions-Plakate in der Schule aufgehängt. Auf diesen konnten die fast 2000 LSS-Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken und Anteilnahmen zu dem Anschlag aufschreiben. Die eindrucksvollen Ergebnisse der Aktion können Sie auf den folgenden Bildern bewundern. Unsere Anteilnahme haben wir auch nach dem Mord an dem französischen Lehrer Samuel Paty als Schulgemeinde gezeigt.

Die Fachkonferenz Politik/ Wirtschaftskunde appelliert zusammen mit der Schülervertretung der Louise-Schroeder-Schule an ein solidarisches Miteinander und couragiertes Handeln füreinander.

Die Louise-Schroeder-Schule vergisst nicht und erinnert an die Angehörigen. Wir denken an Euch- We are one!

